

## Artgerechte Fütterung von Frettchen



Frettchen sind Fleischfresser, und daher sollten 80 % ihrer Nahrung auch aus Fleisch bestehen und nur 20 % aus pflanzlichen Produkten.

Da Frettchen nur einen rel. kurzen Magen-Darm-Trakt besitzen und die Passagezeit der Nahrung nur etwa 4 Stunden beträgt, müssen die Tiere mehrere Mahlzeiten am Tag erhalten. Besser ist es, wenn ständig Futter zur freien Verfügung steht.

Verschiedene Futtermittel können Frettchen angeboten werden. Um Mangelzustände oder eine Überversorgung mit bestimmten Nährstoffen zu verhindern, empfiehlt es sich, die Tiere abwechslungsreich mit verschiedenen Futtermitteln zu ernähren.

### Trockenfutter

Geeignet sind spezielle Futter für Frettchen oder hochwertige Trockenfutter für Katzen.

Voraussetzungen:

- Anteil an tierischem Protein von mindestens 35-40 %
- Fettanteil von ca. 20 %.
- Pflanzliche Produkte (insbesondere Getreide) dürfen nur einen geringen Anteil ausmachen da sie von Frettchen nicht verwertet werden können.
- Angereichert mit der Aminosäure Taurin
- keine Zuckerzusätze

Ausschließliche Fütterung mit Trockenfutter ist nicht empfehlenswert, da die Tiere dann zu wenig Flüssigkeit aufnehmen und die Gefahr von Nierenerkrankungen besteht.

### Nassfutter

Auch hier stehen spezielle Futter für Frettchen zur Verfügung. Alternativ kann hochwertiges Katzenfutter verwendet werden.

Voraussetzungen:

- Fleischanteil von 60-80 %
- mit Taurin angereichert
- zuckerfrei

Nassfutterfütterung begünstigt die Zahnsteinentstehung. Der Anteil solcher Futtermittel an der Gesamtration sollte daher nicht zu hoch sein.

## Frischfleisch

Es können fast alle Fleischsorten verfüttert werden, mit Ausnahme von (Wild)Schweinefleisch. Dieses kann in rohem Zustand das Aujeszky-Virus enthalten, für das auch Frettchen empfänglich sind. Eine Infektion führt v.a. zu neurologischen Symptomen und letztlich zum Tod des Tieres.

Ausschließliche Fütterung von Muskelfleisch führt schnell zu Mineralstoffmangel. Es müssen daher zusätzliche Organe (z.B. Hühnermägen) angeboten werden müssen. Leber kann ebenfalls in kleinen Mengen verfüttert werden. Ein Überangebot kann jedoch zu einer Überversorgung mit Vitamin A führen.

Auch Fisch kann an Frettchen verfüttert werden. Allerdings enthalten viele Fischarten Thiaminase, ein Enzym, das zu einer Zerstörung des Vitamin B1 führt. Es sollten daher nur Arten roh verfüttert werden, die als Thiaminase-frei gelten wie z.B. Regenbogenforelle, Lachs, Kabeljau oder Dorsch. Gekochter Fisch ist dagegen unbedenklich, da das Enzym durch Hitze inaktiviert wird.

## Futtertiere

Die Gabe von toten Futtertieren (Lebendfütterung ist verboten)! ist die natürlichste Art der Ernährung. Durch sie erhalten Frettchen alle Nährstoffe, die sie benötigen. Futtertiere. Verfüttert werden können z.B. Geflügel und Nagetiere.

Futtertiere müssen frisch verfüttert bzw. frisch eingefroren werden, damit es nicht zu hygienischen Problemen kommt, insbesondere einer Infektion mit Salmonellen.

Der Anteil an Jungtieren (z.B. Küken) darf bei ausschließlicher Ernährung mit Futtertieren nicht zu hoch sein, da deren Knochen noch unzureichend mineralisiert sind, so dass dem Frettchen nicht ausreichend Mineralstoffe zu Verfügung gestellt werden.

## Leckerbissen

**Katzenpasten** sind das "Standard-Leckerli" für Frettchen. Es sollte jedoch darauf geachtet werden, dass diese zucker- und getreidefrei sind.

**Eier** werden von Frettchen meist gerne als Leckerli genommen. Rohes Eiweiß enthält allerdings das Glykoprotein Avidin, das im Darm mit Vitamin B7 (Biotin) Komplexe bildet, die nicht resorbiert werden können. Daher sollte nur rohes Eigelb verfüttert werden. Durch Kochen wird das Avidin zerstört, so dass dann auch das Eiweiß gegeben werden kann.

**Trockenfleisch** für Hunde und Katzen eignet sich ebenfalls als Leckerbissen. Es sollte frei von Zusatzstoffen sein.

## Wasserversorgung

**Frisches Trinkwasser muss Frettchen jederzeit zur freien Verfügung stehen** und wird in standfesten Näpfen angeboten.